

Nach Redaktionsschluss...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 17-18: **Monotonie : Infragestellungen eines Reizwortes = Les dessous d'un slogan**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aktionsschluss... Nach Redaktionsschluss... Nach Redakt

ETH Höggerberg

Architekturabteilung

Vortrag: 22.6.1978 "Wohnhäuser in Leichtbau aus industriellen Massenprodukten mit Minimalverschnitt"

Walter Segal, London: Hörsaal HIL E 4, 17 Uhr.

Ausstellungen im Foyer E:

bis 28.6.78: "Bildnerisches Gestalten. Studentenarbeiten am Lehrstuhl Prof. P. Jenny"

29.6.-13.7.78: Semesterarbeiten

GTA Institut für Geschichte und Theorie der Architektur

Vortrag: 29.6.1978 "Das Bauhaus aus heutiger Sicht", Julius Posener, Berlin: Hörsaal HIL E 4, 17 Uhr

FACT

Forum Architecture Communications Territoire

Internationales Fachtreffen für Architektur und Umweltgestaltung vom 26.-29. Januar 1979 im Palais Beaulieu, Lausanne.

Das von der Stadt Lausanne veranstaltete FACT wird in enger Zusammenarbeit mit der ETH-L organisiert, mit der Unterstützung durch die höchsten schweizerischen und internationalen Instanzen wie das Institut Battelle in Genf, die Waadtländische Vereinigung für Sonnenenergie (SSES), die Industrie- und Handelsgesellschaft (SIC), die Schweiz. Cinémathèque, die Direction de l'Architecture (Französisches Kulturministerium), die Direction de la Construction (Franz. Ministerium für Ausrüstung), das Internationale Forschungszentrum für Umweltgestaltung und deren Entwicklung, das ERDAN-CNRS, u.a.

Das Thema lautet: "Die Autonomie". Drei Hauptaspekte, Autonomie und Technologie, Autonomie und Entscheidungsprozesse, Autonomie und gebaute Ausdrucksform, sollen in Vorträgen, Seminaren, experimentellen Arbeiten, Film- und TV-Wettbewerben, in einer technischen Ausstellung über Energiewirtschaft und in Gesprächen am runden Tisch von Chefredaktoren der wichtigsten Zeitschriften über Architektur und Umweltgestaltung behandelt werden.

Auskünfte: FACT 79, CP 248
60, av. d'Ouchy
1006 Lausanne
Tel. 021/27 73 21

BDA

Bund Deutscher Architekten

BDA-Preis 1978

Auslober: Bund Deutscher Architekten BDA im Lande Bremen.

Gegenstand: Private und öffentliche Bauwerke, auch Sanierungen, städtebauliche Objekte, die sich im Bundesland Bremen befinden und in der Zeit von 1974 bis 1978 fertiggestellt wurden.

Jury: Prof. Dipl.-Ing. H. Mohl, Karlsruhe; Prof. K. Ackermann, München; Dr. M. Sack, Hamburg.
Abgaben: 26. u. 27. 10. 1978 von 9 Uhr bis 12 Uhr, oder per Post.

Abgabeort: G. Wichern, Arch. BDA, Georg-Gröning-Str. 161, 2800 Bremen 1.

Meldungen: bis 15. 7. 1978

Unterlagen: Ab sofort kostenlos bei der Geschäftsstelle des BDA, Altenwall 5, 2800 Bremen. Telefon 0421-325476 anfordern.



Neue Kunsthalle

InK

InK ist die Halle für internationale neue Kunst: Künstler werden eingeladen, in Zürich im InK und mit den Mitteln des InK Arbeiten zu realisieren und auszustellen (550 m² Ausstellungsfläche). Finanziert wird das InK vom Migros-Genossenschaftsbund im Rahmen eines Kulturförderungsprogrammes. Ziel des InK ist es, Kunstschaffen zu ermöglichen. Eröffnung mit der ersten Ausstellung (bis Ende Juli) am 15. Juni 1978, 18 Uhr:

Joannis Kounellis

Sol Lewitt

A. R. Penck

Robert Ryman

InK
Limmatstrasse 87, CH-8031 Zürich
Tel. 01/42 19 45
Geöffnet täglich 10 bis 18 Uhr

SIA

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

"Probleme industriellen Bauens"

Wahlfachvorlesungen mit Gastreferenten in der ETH-Höggerberg, Zürich, veranstaltet von der Abteilung für Architektur und der SIA-Fachgruppe für industrielles Bauen, FIB:

22.6.1978 "Fragen der industriellen Organisation-Baumarkt, Bauwirtschaft, Marketing (R. Peikert, Prof. J. Krulis-Randa)

6.7.1978 "Zusammenfassung - Ausblick" (Prof. H. E. Kramel, N. Kosztics)

Auskünfte erteilt: ETH-Höggerberg 01/57 57 70, intern 2885 oder SIA, Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB) 01/ 201 15 70

Zeit: jeweils Donnerstag, 10 - 12 Uhr

Ort: Gebäude HIL, ETH-Höggerberg, Auditorium E7

Fachhochschule Konstanz

Aufbaustudium für Städtebau und Regionalplanung. Semesterbeginn für das Wintersemester 1978/79: 1. 10. 78

An der Fachhochschule Konstanz wird beim Fachbereich Architektur ein 2-semesteriges Aufbaustudium für Städtebau und Regionalplanung durchgeführt. Ziel des Studiengangs ist es, Fachhochschulabsolventen entsprechender Fachrichtungen eine interdisziplinär

när ausgerichtete, praxisbezogene Zusatzausbildung für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben im Bereich der städtebaulichen Planung zu ermöglichen. Ein besonderer Aspekt dabei ist die Verknüpfung sozialwissenschaftlicher und baulich-räumlicher Inhalte.

Auskünfte: Fachbereich Architektur und Fachhochschule Konstanz
Brauneggerstrasse 55,
D-7750 Konstanz

aktionsschluss... Nach Redaktionsschluss... Nach Redakt



Kunstmuseum Luzern

"Albert F. Zeyer"

Ausstellung seines Werkes im Rahmen der Sommerausstellung im Kunsthaus Luzern.

Vorbereitung: Werner Hunziker und Eduard Renggli.

Eröffnung: 30. Juni 1978 bis 10. Sept. 1978

< Haus Bläsi von A. Zeyer in Luzern (1938)

safa

Suomen Arkkitehtiliitto Finlands Arkitektförbund

"Building in existing environment"

Seminar on Architecture and Urban Planning in Finland 1978, 22.8 - 26.8.1978 in Helsinki. The seminar will last for five days - three will be lecture days and two excursion days. Communications should be addressed to:

Mrs. Ritiva Salo, Secretary,
Association of Finnish Architects
Unioninkatu 30 A 11
00100 Helsinki 10, Finland

Prix de l'environnement

Der "Prix de l'environnement 1972", der alle 2 Jahre in Genf vergeben wird (Preissumme 100'000.- Franken) ist für 1978 der

Arbeitsgruppe PLENAR, Zürich für Arbeit "Wärmeverbund CH" *

zuerkannt worden. Die Arbeitsgruppe Plenar besteht aus folgenden Beteiligten: Steiger-Partner, Zürich, Plan-Partner AG, Zürich, CMC Carl Meyer AG, Schaffhausen, SIKa Zürich, von Roll AG, Gerlafingen.

*PLENAR, Wärmeverbund CH ist als Buch im Verlag Arthur Niggli AG, CH-9052 Niedersteufen erschienen. 168 Seiten, ill., kart. Fr. 24.--)

Kunstverein München

"Alpenmaler" Segantini kritisch

Als Ergänzung wie als Kontrast zu den Segantini-Ausstellungen in der Münchner Villa Stuck zeigt der Kunstverein München vom 8.6. bis 16.7.1978, die im Auftrag des Schweiz. Instituts für Kunstwissenschaft erarbeitete Ausstellung "Segantini - Ein verlorenes Paradies?"

Unter der These "Segantini und das technische Zeitalter gehören zusammen", verbindet sie zum einen Leben und Werk des Schweizer "Alpenmalers" mit den Verhältnissen seiner Zeit in Norditalien und im Engadin. Zum zweiten verknüpft die Ausstellung kritisch die damaligen mit unsern heutigen Lebensformen - durch eine aktuelle Bildleiste wird der Besucher in die Auseinandersetzung um Segantini einbezogen.



Kunstverein München
Galeriestrasse 4
Am Hofgarten
D-8000 München 22
Tel. 089/22 11 52

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 12 - 18 Uhr
Sa. + So. 10 - 17 Uhr

DWB

Ausstellung Rob Krier: Zeichnungen und Modelle zur Architektur

bis 9. Juli 1978

Institut für technische Form,
D-6100 Darmstadt, Eugen-Bracht Weg 6

Fédération Internationale pour l'Habitation, l'Urbanisme et Aménagement Urbain

"Rehabilitation légère des Quartiers Anciens"

10.-16.9.1978: Hambourg R.F.A.

Plusieurs villes du monde entier présenteront leurs expériences après l'étude du cas de Hambourg. Des visites de quelques centres urbains et une exposition compléteront ce congrès.

Renseignements: F.I.H.U.A.T.
Wassenarseweg 43,
2596CG La Haye (Pays Bas)

UIA

Union Internationale des Architectes

XIII^o Congrès Mondial de l'UIA Mexico 1978

Tous les trois ans, l'UIA se réunit en un Congrès dont le thème est préparé par les travaux des Groupes de travail et des Sections Nationales. Du 23 au 27 octobre 1978, ce congrès se tiendra à Mexico sur un thème particulièrement actuel:

"Architecture et Développement National"

Rapporteur général: Pedro Ramirez Vazquez, ministre de la construction

Le thème de ce XIII^o congrès comprend:

- Architecture et Développement Economique: H.M. Hassan, Egypte
- Architecture et Développement Socio-Culturel: K. Tange, Japon
- Architecture et Développement Technologique: R. de La Hoz, Espagne
- Architecture et Développement des Etablissements humains: G.E. Hardoy, Argentine
- Rôle des Architectes dans le Développement national: G. Stoilov, Bulgarie

Renseignements: Secretaria General del XIII Congreso de la UIA
Melchor Ocampo 463-104
Mexico 5, D.F.

Rosenthal Studio-Preis 77/78

"Wände zum Wohnen"

Zum obigen Thema wird die vielseitig verwendbare, leicht veränderliche, technisch einwandfreie Wohnwand, deren Raumwirkung nicht in falscher Repräsentation, sondern in echter Gestaltung des Raumes besteht und damit eine wirkliche Bereicherung des Lebens in diesem Raum schafft. Sie soll variierbares Wohnen ermöglichen, das die unterschiedlichsten Lebensbedürfnisse und Wohnfunktionen berücksichtigt. Der mit DM.25'000.-- dotierte Rosenthal Studio-Preis soll vergeben werden für Erzeugnisse, die bereits auf dem Markt sind und Entwürfe, die jedoch genaue Angaben über die technische und finanzielle Realisierbarkeit enthalten müssen.

Jury: Eugen Gomringer, Rosenthal AG, Selb (Vorsitzender); Lucie Kurlbaum-Beyer, Schwaig bei Nürnberg; Josef Pesch, Köln; Prof. Herbert Lindinger, Hannover; K.H. Krug, Opladen. Bewerbungsunterlagen durch den 'Gestaltkreis' im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Oberländer-Ufer 84-88, D-5000 Köln 51

Produkte und Entwürfe müssen bis zum 15.7.1978 unter dem Stichwort 'Rosenthal-Studio-Preis' an die Rosenthal AG, D-8672 Selb, Werk Rosenthal am Rothbühl eingeschickt werden.